

Der moderne Badfisch.

Humoreske von Hellmut Wittke.

(Nachdruck verboten.)

„Sie hieß „Hilde“ und behauptete schlaflos, sie sei zu Ehren der...“

„Das konnte nicht immer sein. Natürlich war sie, das mußte ihr der Reich...“

„Nach dieses Einbringung und ihrem Eintritt in die Gesellschaft...“

„Nach einem einzigen halben Jährchen gelang es Hilde, ihre ehemalige...“

„Zweitens hatten die jungen Damen alle Verlobungen hinter dem Rücken...“

„Wann das jemand hätte, wenn da jemand da gar keine“, rief die...“

„Sie hätte nicht immer sein. Natürlich war sie, das mußte ihr der Reich...“

„Sie hatten das Verhältnis an der Seite bezogen, viel früher, als...“

„Aber die Gräfin hatte Verlobungsbedürfnis! Das kommt in Romanen...“

„Eine reiche Partie, das war sehr modern. Nur sind die Hamburger...“

„Und wirklich, er kam und machte Wiene zu liehen. Die Sache war...“

„So war die Sache etwas langweilig. Sie konnte ja nicht einmal...“

„Hilde und Gustav Behr aus Hamburg...“

„Das habe ich gemacht“, rief sie, darauf weitend...“

„Sie machte ihn glücklich aus. „Mutter! Mama! Ich bin...“

„Der Künstler!“, Hilde hätte in aller Unschuld...“

„Wieder lachte sie ihn aus. Sie hätte Schanden u. f. w. 3...“

„Der Künstler!“, Hilde hätte in aller Unschuld...“

„Nun mochte sie die tollsten Sachen. Sie behauptete bei Tisch...“

„Die Epöche mußte weit gemacht werden. Nach dem Festlich...“

„Die Mama, die jetzt auf den Zustand hielt, hatte sich wirklich...“

„Aber ich kann nicht rüber, mein Fräulein!“, sagte Gustav Behr...“

„Ich rüber“, rief Hilde selbstbewußt. Das war eine Gelegenheit...“

„Hilde that, als verstände sie die Sache, und bemerkte nicht...“

„Sie werden ins Wasser fallen, liebe Hilde“, sagte er...“

„Hilde erwiderte leise. Sie gefiel ihm also nicht? Und doch hätte...“

„Das thure Boot, welches Papa gekauft hatte, trieb irgendwo...“

„Sie waren beide pulcherr, weiter nichts. Hilde meinte. Sie schämte...“

„Er schaute sie, Hilde, sein Laut der Klage über sie! Mama hatte...“

„Jetzt stand sie mit einem dicken, aus blauer Wolle gefärbten...“

„Sie hatte die Schwärze zu vorzeitig Weintrauben für den Gärtner...“

„Er nahm den dicken blauen Mantel um den Hals, obgleich er...“

Büchermarkt.

„Kaufmännische Erziehung. Die bekannte „Kunststift...“

Foulard-Seide

„sowie weisse und farbige jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen...“

Hamburger Hut-Bazar. 2,50, 2,80, 3,50. Neu eröffnet. Leipzigerstrasse 1, im alten Rathhaus.

Für Amateur-Photographie. Frische Sendungen Gebhardt-Platten, Apollo, Weisbrodt's Schippang's Badische...

Echt Böhmisches Bier. höchst prämiert, ärztlich empfohlen aus der Ersten Aktienbrauerei Eger, Böhmen...

Leipzigerstraße 11 (Ecke St. Sumburg). 5 Fig! Respecto. Beste Cigarre in dieser Dreiecke empfiehl G. A. Findeisen, Cigarren-Geschäft.

Nordseebad Langeoog. Lotterie. Weimarlosse 1 M. 10 Fig., 10 Stück 10 M. 10 Fig. Porto u. Z. von 50 000 M....

Eine Hypotheken-Bank in Süddeutschland sucht für die Stadt Halle einen Vertreter in Hypothekengeschäft.

# Nord-Ostsee-Kanal in Wort u. Bild

## 16 Photographien

nach den im Auftrage der Kaiserlichen Kanal-Commission in Kiel ausgeführten Aufnahmen mit erläuterndem Text

### in hocheleganter Mappe für nur 1 Mark.

Einzig und allein in Halle a. S. käuflich in den

Expeditionen des „General-Anzeiger“.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 28. April d. J. — Saalzeitung Nr. 192 — wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die von den städtischen Behörden mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung unter Aufhebung der entgegenstehenden bisherigen Vorschriften und Absehung der Festsetzungen für den städtischen Müllgraben, Droschkenstraße, Moritzkirchhof, der Straße an der Moritzkirche und Herrenstraße belegenen Stadtteile einschließlich der genannten Begrenzungslinien schließlichen neuen Bauvorschriften nebst Höhenlage namentlich förmlich festgesetzt sind, da Einwendungen gegen dieselben nicht erhoben sind. Der begünstigte Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.  
Halle a. S., den 27. Mai 1895.

Der Magistrat.  
Staub.

#### Bekanntmachung.

Zur öffentlichen mittheilenden Verpachtung der in 65 Parzellen zerlegten Acker des ehemaligen Rittergutes Freilinden im Freimühlberg für am die sechs Jahre vom 1. October 1895 bis Ende September 1901, unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, ist ein Termin auf  
Mittwoch den 12. Juni d. J., Vorm. 9 Uhr  
im Hofmann'schen Rechenations-Büreau in Premis  
angesezt, zu welchem Reflektanten hienmit eingeladen werden.  
Halle a. S., den 26. Mai 1895.

Der Magistrat.  
Staub.

#### Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 24. April d. J., Saalzeitung 197, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die von den städtischen Behörden mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung unter Aufhebung der entgegenstehenden bisherigen Vorschriften und Absehung der Festsetzungen für die durch das ehemalige Rechenations-Büreau im Freimühlberg heranzuführenden Straßen-Anlagen schließlichen neuen Bauvorschriften nebst Höhenlage namentlich förmlich festgesetzt sind, da Einwendungen gegen dieselben nicht erhoben sind. Der begünstigte Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.  
Halle a. S., den 27. Mai 1895.

Der Magistrat.  
Staub.

#### Bekanntmachung.

betreffend die Bildung der Zählungs-Commission für den am 14. Juni 1895 stattfindenden Berufs- und Gewerbe-Zählung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 7. d. Mts. bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß die Zählungs-Commission gebildet ist. Dieselbe besteht aus:  
dem Vorstehenden Herrn Stadtschultheiß Dr. Edward Krähle  
und den Mitgliefern:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Kaufmann Richard Ahmann,                           | 14. Zahnkünstler: Anstalts-Direktor        |
| 2. Stadtschultheiß Dr. Paul Friedemann,               | 15. Friedrich Köhler,                      |
| 3. Stadtrath Karl Köhler,                             | 16. Fabrikant Arthur Lattmann,             |
| 4. Oberlehrer Dr. Robert Freyer,                      | 16. Rektor Dr. Bruno Wänzel,               |
| 5. Geh. Regierungsrath Professor Dr. Johannes Conrad, | 17. Einzelfabrikant Carl Pfeiffer,         |
| 6. Commercial-Direktor Dr. Franz Friedersdorf,        | 18. Wagnerschreiber Wilhelm Kausch,        |
| 7. Rentier Carl Gütner,                               | 20. afd. Bibbauer Paul Kelling,            |
| 8. Rentier Friedrich Hammer,                          | 21. Rektor Dr. Ernst Regel,                |
| 9. Kaufmann Carl Horn,                                | 22. Buchdruckereib. Felix Schwetfshke,     |
| 10. Kaufm.-Handelsgesellsch. Buschger,                | 23. Buchdruckereib. Friedrich Schwetfshke, |
| 11. Maurermeister Emil Hildebrandt,                   | 24. Bauingenieur Wilhelm Sommer,           |
| 12. Buchdruckereib. Gerhard Karas,                    | 25. Rektor August Steger,                  |
| 13. Commercial-Com. D. Emil Jäger,                    | 26. Fabrikbesitzer Ernst Wulst,            |
|   | 27. Rektor Dr. Wilhelm Wöhrbe.             |

Die Zählungs-Commission dient zur unmittelbaren Leitung der Berufs- und Gewerbe-Zählung.  
Unsere Mitbürger erlauben wir hierdurch bringen, den auf das Zählungs-geschäft bezüglichen Anordnungen dieser Commission nicht nur bereitwilligste Folge zu leisten, sondern auch, wo es verlangt wird, thätig einzugreifen und die hienmit angeordnete Arbeit fördern zu helfen.  
Halle a. S., den 27. Mai 1895.

Der Magistrat.  
Staub.

### Aufforderung

zur Theilnahme an der am 14. Juni 1895 stattfindenden Berufs- und Gewerbe-Zählung.

Beynennung auf die Bekanntmachung des Magistrats vom heutigen Tage übernehmen wir das uns übertragene Ehrenamt und die damit verbundenen Funktionen mit der dringenden Bitte, uns bei den Arbeiten der Berufs- u. Gewerbe-Zählung durch eine recht rege Theilnahme allerseits unterstützen zu wollen.

Zur Beendigung der Zählungsarbeiten sind außer den Sanftstellungs-Vorständen, welchen das Zählungs-Geschäft in ihren Wohnungen obliegt, für die abgeregneten Häuslerkreise circa 900 freiwillige Zähler erforderlich. Es liegt uns von Allen daran, Männer zu finden, welche ein Verhältniß für die Arbeit haben und sich bereit finden lassen, das Ehrenamt eines Zählers zu übernehmen. Durch geeignete Vorkarbeiten werden wir bemüht sein, den Herren Zählern das ihnen zu übertragende Ehrenamt so leicht als möglich zu machen.

In der Regel werden einem Zähler nicht mehr als 30 Hausbesetzungen überwiesen werden.

Um so zuverlässiger hoffen wir, daß der bei den in früheren Jahren stattgefundenen Zählungsarbeiten bei uns die besten Erfolge und die besten Vorarbeiten derjenigen Herren, welche das Ehrenamt eines Zählers zu übernehmen gewillt sind, werden hierdurch geboten, eine beschränkte kurze Erklärung unter Angabe der Wohnung im Zählbureau Schmeerstr. 1, 1 (Einwohner-Adress-Liste) bei dem Polizei-Bezirks-Ober-Trustmann abgeben zu wollen.  
Halle a. S., den 27. Mai 1895.

Die Zählungs-Commission.  
Dr. Krähle, Stadtschultheiß.

### Bekanntmachung.

Der am 28. März 1892 zu Leuschaenthal geborene Arbeiter Hermann Probst, welcher in unbekannter Abwesenheit lebt, sorgt nicht für seinen Sohn Wilhelm, jedoch derselbe aus Armenmitteln erhalten werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.  
Halle a. S., den 9. Mai 1895.

Die Armen-Direktion.  
Schnitz.

### Süßkirchsen-Verpachtung.

Die diesjährige Süßkirchsen-Nutzung von den städtischen Acker an der Kreischauffee in dieser Feldmark soll am  
Sonntag den 6. Juni cr. Vormittags 10 1/2 Uhr  
im Rathshaus hiersehr  
unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.  
Jedenfalls, den 26. Mai 1895.

Der Magistrat.

### Wiesen-Verpachtung in Collenbey.

Donnerstag den 6. Juni cr. Nachmittags 2 Uhr sollen ca. 130 Morgen aus Rittergut Collenbey gehörige Wiesen meistbietend in einzelnen Parzellen verpachtet werden.  
Sammelplatz: Gasthaus zu Collenbey.  
Merseburg, den 26. Mai 1895.

Carl Rindfleisch,  
vereid. Auctions-Commissar u. Gerichts-Taxator.

### Verdingung.

Der Umbau der alten Schule zu Stedten, veranschlagt zu 10200 Mark, nämlich 4240,64 M. an Baumaterial, 4779,29 M. an Arbeitslöhnen und Verematerial, 1180,07 M. an Fonds- und Sperrmaterialien, soll im Wege des Wettbewerbs an einen Unternehmer vergeben werden. Aufschlag, Zeichnung und Bedingungen liegen bei Herrn Schulze Siebert zur Einsicht aus. Die Angebote, nach den drei Theilnahmen getrennt abzugeben, sind mit der Aufschrift „Schule Stedten“ unterzuzuschreiben, beschließen und vorläufig am Donnerstag den 6. Juni d. J., Abends 7 Uhr einzuliefern. Die Aufschlagfrist läuft am 11. Juni cr. ab. Bis zu diesem Tage bleiben die Bewerber an ihre Angebote gebunden.  
Stedten, den 26. Mai 1895.  
Der Gemeinde-Rath, Orts- und Schul-Vorstand.

**Apotheker Henneberg's**  
**Migräne-Pastillen**  
Gegen Migräne, nervöse Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen und unregelmäßige Blutungen etc., welche nach Gebrauch einer Dosis von 2-3 Pastillen sofort beseitigt werden. — Die Wirkung der Pastillen ist eine rasche und sichere, wie aus zahlreichen Anerkennungen und Empfehlungsbriefen hervorgeht. — Preis pro Schachtel mit Gebrauchsanweisung 1/2 M. P.  
G. Henneberg, Einhorn-Apothek, Frankenthal (Pfalz).  
Zu haben in den meisten Apotheken.

Tuch,  
**Buckskin- u. Cheviot-Reste**  
in Neuheiten f. Herren-Anzüge, einzelne Hosen u. Jackets. Eleg. Reste für Kittel, Hosen u. Anzüge stets gr. Auswahl.  
**S. Frisch,**  
Gr. Ulrichstr. 48.

Vorlag von Lipsius & Tischer in Kiel (franko geg. Einsend. in Briefmarken).  
**Officieller Festführer:**  
Zur feierlichen Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals im Juni 1895.  
Amtliche Zusammenstellung der f. d. Festlichkeiten getroffenen Einrichtungen und Veranstaltungen.  
— Preis des Exemplars 1 Mark. — Preis des Exemplars, durch dessen Besitz der Inhaber für die Festtage (18. bis 22. Juni 1895) gegen Unfall mit 5000 Mk. versichert ist, nur 2 Mk.

**Geheime Leiden**  
und deren Folgen jeder Art, als: Hautausschläge, Mundwunden, Kopf-schmerzen, Bronchitis, Schilddrüse des Körpers u. s. w. heilt gründlich und dauerhaft auf 20 Jahre. Erfahrungen und glänzende Erfolge, durch ein einfaches Verfahren ohne Anwendung von Quecksilber, Jod u. s. w., selbst da, wo begreifliche Mittel schädlich auf den Körper gewirkt. Brieflich mit gleichem Erfolg.  
— Zu sprechen von 9-8 Uhr.  
**E. G. Kuntel,**  
Mediziner,  
Eisenbahn, Markt 35.  
Königl. Zahnärzt. Klinik  
Domplatz 1  
für  
Nieser, Mund- u. Zahnkrankheiten  
täglich Nachmittags 2 Uhr.

das Auerneueste u. Feinste, was  
nur existirt, zu außergewöhnlichen  
billigen Preisen, so zum Beispiel:  
schöne Knabenhüte zu 50 Pfg.,  
Herrenhüte zu 1 Mk.,  
empfiehlt das  
**Grösste Hallesche Hut- und Schirm-Magazin**  
Gr. Ulrichstr. 46 und Leipzigerstr. 23.

Wiesbadener  
**Auguste Victoria-Lotterie.**  
1 Mark das Loos. Mark das Loos 1  
**Mark 90,000 Mark**  
Gesamtwert.  
Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage.  
Hauptgewinne 20.000, 10.000, 5000 Mark.  
— Alle Gewinne mit 90% ihres angegebenen Werthes garantiert. —  
Loose 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt das General-Debit  
**Julius Goldberg & Cie., Bank Geschäft, Köln-Rhein.**  
Loose zu haben in allen Lotterie-Geschäften.